

## Erfahrungsbericht/Experience Report

### 1) Gasthochschule bzw. Praktikumsinstitution/Host university resp. internship institution

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Gasthochschule/Ihre Praktikumsinstitution.*

*Please describe briefly your host university/your internship institution.*

Das Praktikum fand an einer Klinik in Buenos Aires statt. Die Abteilung, in der ich das Praktikum machte, bestand aus Psychologen, Psychiatern und Ernährungsberatern. Es wurden, vor allem, Jugendliche therapiert. Die Alltage bestanden aus Therapie, Vorlesungen, Teambesprechungen und Ausbildung von angehenden Psychologen. Die Hauptsprache war Spanisch.

### 2) Studium bzw. Praktikum/Studies resp. internship

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Studienaufenthalts besuchten Kurse/Tätigkeiten im Praktikum. Wie erfolgte die Betreuung? Wie waren die Studien-/Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

*Please describe the courses you attended during your study abroad/activities you carried out during your internship. How did the mentoring work? How were the study conditions? Have there been especially positive and/or negative experiences?*

Die Betreuung und der erste Kontakt erfolgte durch den Leiter der Abteilung (Humberto Persano). Er plante mit mir meinen wöchentlichen Ablauf. Mein Praktikumsalltag bestand vor allem durch die Teilnahme an Therapiesitzungen mit „David“. Ab und zu nahm ich an Vorlesungen teil, die mit Medizin und Psychologie zu tun hatten, falls es die Zeit erlaubte. Anfangs war es mühsam, dass alle Angestellten einen wahrnahmen und miteinbezogen, dies änderte sich jedoch nach einer Woche. Ein großer Vorteil war, dass ich fließend Spanisch und Italienisch kann, da ich dadurch mit allen Kontakt aufnehmen konnte, auch mit denjenigen, die kein Englisch konnten. Somit verstand ich sehr viel und wurde automatisch ernster genommen als die Personen, die nur Englisch konnten.

### 3) Erworbenes Wissen/Acquired knowledge

Welches Wissen haben Sie während des Studien-/Praktikumsaufenthalts erworben bzw. erweitert? Wie hat Ihr Aufenthalt fachlich Ihr Studium an der IPU ergänzt?

*Which knowledge did you acquire during your studies/internship? How has the study internship abroad contributed to your studies at IPU?*

Ich habe erfahren, wie ein Alltag an einer Klinik abläuft, von der Patientenaufnahme bis zum Therapieablauf. Das Organisieren von Vorlesungen und der Ablauf von der Ausbildung zum angehenden Psychologen. Zudem habe ich erfahren, wie Psychiater arbeiten, vor allem mehr Wissen über das Einsetzen von Medikamenten. Auch der kulturelle Unterschied hat mir sehr viel beigebracht. Zum Beispiel, eine der Hauptursachen von Todesunfällen ist Gewalt an Frauen. Viele Patientinnen wurden missbraucht oder geschlagen. Die Zusammenarbeit von Psychiatern, Psychologen und Ernährungsberatern war auch sehr lehrreich zu beobachten.

#### 4) Integration

Wie haben Sie sich eingelebt? Haben Sie andere Studierende der Gasthochschule/Institution kennengelernt?

*How did you settle in? Did you get to know other students of the host university/institution?*

Ich habe mich sehr schnell eingelebt, da ich fließend Spanisch und Italienisch kann und schon von vornherein mit der lateinischen Kultur vertraut war. Ich bin offen auf die Personen zugegangen und habe Interesse gezeigt. Ich habe auch andere Praktikanten kennengelernt, sowohl von der Universität von Buenos Aires, als auch von Yale University.

#### 5) Vorbereitung/Preparation

Wie haben Sie sich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)?

*How did you prepare for your stay abroad (language, interculturally, study related, organizationally etc.)?*

Ich habe mich über das Land und das Krankenhaus informiert. Ich konnte schon Spanisch, so gesehen habe ich mich insofern sprachlich vorbereitet, indem ich mit meinen spanischen Freunden mehr Spanisch gesprochen habe. Zudem habe ich mich interkulturell und organisatorisch insofern darauf vorbereitet, indem ich mit meinen Freunden, die dort aufgewachsen sind und dort sogar Psychologie studiert haben, Kontakt hatte. Sie haben mir geholfen eine Wohnung zu finden und mich über alles Notwendige informiert. Eine Freundin hat eine Bekannte, die im Krankenhaus arbeitet. Sie hat mir ihren Kontakt gegeben und ich hatte mit ihr über die Arbeit im Krankenhaus gesprochen, um mich fachlich auf den Arbeitsalltag dort vorbereiten zu können.

#### 6) Unterkunft/Accommodation

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Welche durchschnittlichen monatlichen Kosten hatten Sie für das Leben im Gastland?

*How did you find your accommodation? On average, how high were your living expenses per month in your host country?*

Die Unterkunft habe ich am Ende durch Airbnb gefunden, da meine Anfangsunterkunft katastrophal war. Meine durchschnittlichen monatlichen Kosten für Essen, etc (nicht Miete) waren circa 400-500 Euro.

### 7) Sonstige Informationen/Further information

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden bzgl. eines Auslandsaufenthalts allgemein und in Ihrem Gastland im Speziellen mitteilen möchten? Gibt es empfehlenswerte Links oder Tipps?

*Is there anything else you like to inform other students about regarding a stay abroad in general and regarding your host country in particular? Can you recommend any links or tips?*

Ich würde jedem empfehlen dort ein Praktikum zu machen, man sollte jedoch die latinische Kultur mögen und „eine starke Persönlichkeit“ haben. Denn man muss zeigen, dass man Interesse hat und etwas lernen will. Ansonsten bleibt man „links liegen“. Zudem sollte man gut Spanisch können, da man ansonsten schlecht dem Alltag dort folgen kann. Buenos Aires ist eine sehr tolle Stadt, jedoch gefährlich. Nachts (ab 22 Uhr schon) sollte man als Frau nur im Taxi fahren und auch gewisse Viertel unbedingt meiden.

### 8) Fazit/Conclusion

Was hat Ihnen der Auslandsaufenthalt persönlich gebracht? Wie lautet Ihr Fazit?

*What are your personal gains from your stay abroad? What are your conclusions?*

Ich würde sehr gerne zurückkommen und wieder dort ein Praktikum machen. Es war sehr interessant und intensiv. Die Fälle waren unglaublich komplex und lehrreich. Jedoch muss man gut Spanisch können und auch Interesse an sehr schwierigen Patienten und Fällen haben. Auch sollte man offen sein, da dort das Leben und der Arbeitsalltag sehr viel lockerer und unorganisierter sind. Man muss Geduld haben und sich anpassen.